



znu-forum

Das Forum des Zentrums für Nachhaltige Unternehmensführung (ZNU) der Privaten Universität Witten/Herdecke in TK-Report minus 18
Verantwortlich für den Inhalt:
ZNU, Alfred-Herrhausen-Straße 50,
58448 Witten, www.uni-wh.de/znu

Dr. Axel Kölle, ZNU-Institutsleiter



Das ZNU ist eine Kooperation von Wissenschaft und Wirtschaft und das mittlerweile 15-köpfige ZNU-Team hat sich zum Ziel gesetzt, das Thema Nachhaltigkeit greifbar, umsetzbar und glaubwürdig kommunizierbar zu gestalten. Die vom ZNU entwickelten Instrumente sind wissenschaftlich fundiert und praxisorientiert.

Liebe Leserinnen und Leser,

das Thema Nachhaltigkeit verliert auch während der Corona-Pandemie nicht seine Relevanz und Notwendigkeit in der Gesellschaft und der Wirtschaft. Gemeinsam mit unserem Partnernetzwerk, bestehend aus über 80 namhaften mittelständischen Lebensmittelherstellern, Logistik- und Dienstleistungsunternehmen sowie wissenschaftliche Einrichtungen, Stiftungen und Verbänden, haben wir vom ZNU die Auswirkungen des neuen Covid19-Virus auf die Nachhaltigkeitsaktivitäten untersucht.

Das ZNU – Zentrum für Nachhaltige Unternehmensführung ist ein anwendungsorientiertes Forschungsinstitut der Fakultät für Wirtschaft und Gesellschaft an der privaten Universität Witten/Herdecke. Der Fokus des ZNU liegt auf einer transparenten Messbarkeit von Nachhaltigkeit, nicht zuletzt, um einen Beitrag zur Versachlichung der gesellschaftlichen Nachhaltigkeitsdebatten zu leisten.

Unsere Netzwerkstudie hat gezeigt, dass 90 Prozent des ZNU-Partnernetzwerks während der Corona-Pandemie unvermindert weiterhin ihre Nachhaltigkeitsthemen annehmen (61 %) und die Nachhaltigkeitsmaßnahmen sogar steigern (29 %). Zudem sind die Unternehmen überzeugt, dass sich zukünftig die politischen Rahmenbedingungen stärker in Richtung Nachhaltigkeit entwickeln werden, wie beispielsweise durch den Green Deal der EU. In diesem Zuge wollen die Unternehmerinnen und Unternehmer bei der Inanspruchnahme von Konjunkturprogrammen Nachhaltigkeit als ausschlaggebendes Kriterium gewertet wissen. Darüber hinaus sieht das Netzwerk eine steigende Nachfrage für nachhaltigere und regionale Produkte beim Endverbraucherinnen und -verbrauchern. Dass sich hieraus eine hochpreisige Zahlungsbereitschaft in Zeiten der Corona-Pandemie ergibt, wird zum derzeitigen Zeitpunkt als eher unwahrscheinlich eingestuft. Als die wichtigsten Themen bis Ende 2020 wurden Klima, alternative Verpa-

ckungslösungen, Zertifizierungen, Tierwohl, Transparenz in der Kommunikation, Mitarbeiterqualifikation, Menschenrechte in der Lieferkette und Logistik identifiziert.

Um diese Themen systematisch anzugehen, hat das ZNU Instrumente wie den ZNU-Standard Nachhaltiger Wirtschaften entwickelt, der eine ganzheitliche Sichtweise und Weiterentwicklung der Unternehmensführung sowie der Dimensionen Umwelt, Wirtschaft und Soziales ermöglicht. Der ZNU-Standard dient „zur Systematisierung und letztlich zur glaubwürdigen Kommunikation von Nachhaltigkeitsaktivitäten an die relevanten Anspruchsgruppen“, so der ZNU-Beirat. Mehr Informationen zum ZNU-Standard Nachhaltiger Wirtschaften finden Sie unter www.znu-standard.com.

Mit herzlichen Grüßen
Ihr Axel Kölle

Termine 2020

- + **Qualifizierung zum ZNU-Nachhaltigkeitsmanager und -managerin**
10. – 12. November 2020 bei apetito in Rheine
- + **ZNU-Digitale Nachhaltigkeits-Impulse**
18. & 19. November 2020

Weitere Informationen zur Veranstaltung unter:
www.uni-wh.de/znu

SAVE THE DATE XII. ZNU-Zukunftskonferenz

11. & 12. Mai 2021
KOMED MediaPark, Köln